



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Sitzung des Hauptausschusses
am 02.02.2009

SITZUNGS-
PROTOKOLL

Beginn der Sitzung: 16.00 Uhr

Ende der Sitzung: 17.20 Uhr

Ort der Sitzung: Sitzungszimmer 4, Historisches Rathaus

Anwesend:

Mitglieder:

Erster Stadtrat Busch
Bürgermeister Blaschke
Ratsherr Busch
Ratsherr Doll
Ratsherr Esskuchen in Vertretung für Ratsherrn Lorenz
Ratsherr Dr. Müller
Ratsherrin Frau Reichhelm (ab TOP 4)
Ratsherrin Frau Schmidt
Ratsherr Studt

Beratende Mitglieder:

Ratsherr Blaschke
Ratsherr Dawiec
Ratsherrn Kröhn

Es fehlten:

Ratsherr Lorenz und Ratsherr Stahmer

Ferner anwesend:

Bürgervorsteher Köhnke
Ratsherr Konarski
Ratsherr Dr. Michaelsen
Ratsherr Schuchard
Ratsherr Wolter
Herr Heideck, Dezernent II
Herr Ernst, Hauptamt
Herr Weiß, Verwaltungsabteilung (öffentlicher Teil)
Herr Tank, Verwaltungsabteilung (öffentlicher Teil)
Herr Nielsen, Rechnungsprüfungsamt (öffentlicher Teil)
Herr Carstens, Amt für Finanzen (bis einschließlich TOP 13)
Herr Schmidt, Amt für Schulen, Sport und Kultur (öffentlicher Teil)
Frau Dr. Hobl-Friedrich (öffentlicher Teil)
Herr Kruse, Amt für Bürgerdienste (bis einschließlich TOP 13)
Herr Buurman, Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
Frau Haarländer, Personalrat
Frau Thie, Personalrat
Herr Ehrich, Norddeutsche Rundschau (öffentlicher Teil)
Zuhörer (öffentlicher Teil)

Protokollführer:

Herr Simon

Unterschrift des Vorsitzenden:

Gez. Ralph Busch

Unterschrift des Protokollführers:

Gez. Simon



Erster Stadtrat Busch begrüßte die Mitglieder des Hauptausschusses zur Sitzung. Einwendungen bzw. Ergänzungen zur übersandten Tagesordnung gab es nicht. Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, die Tagesordnungspunkte 10 bis 15 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

Die Sitzung war von 17.05 Uhr bis 17.12 Uhr unterbrochen.

Punkt 1 Einwendungen gegen das Protokoll über die Sitzung des Hauptausschusses vom 03.11.2008

Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben.

Punkt 2 Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen

Die Bekanntgabe erfolgt in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses.

Punkt 3 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Punkt 8 Arbeit der Fachausschüsse

Hierzu gab es keine Anmerkungen.


Punkt 9 Anfragen (öffentlich)

9.1 Schleswig-Holsteinisches Landestheater

Ratsherr Dawiec ging auf die Berichterstattung zum Schleswig-Holsteinischen Landestheater ein. Da sich der Hauptausschuss des Kreises Steinburg in seiner heutigen Sitzung mit dem Thema befassen wird, fragte er Bürgermeister Blaschke nach dem Sachstand aus Sicht der Stadt Itzehoe.

Bürgermeister Blaschke wies darauf hin, dass er dem Schul- und Kulturausschuss in seiner Sitzung am 04.02.2009 aufgrund des Berichtes in der norddeutschen Rundschau informieren wird. Die vom Intendanten Herrn Grosse angesprochene Problematik ist noch nicht reif für eine Behandlung in den städtischen Gremien. Vorerst macht sich die Stadt Flensburg als Gesellschafter Gedanken über die Zukunft des Landestheaters. Das Ergebnis dieser Überlegungen wird dann ggf. Auswirkungen auf die anderen Gesellschafter des Landestheaters haben. Weiterhin ist zu beachten, dass der abgeschlossene Haustarif mit den Beschäftigten ausläuft. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass Kündigungsfristen auch für eine vorgläufige Kündigung beachtet werden müssten.

Erster Stadtrat Busch gab zu Bedenken, dass der Ausfall eines Gesellschafters nicht so einfach für die Stadt Itzehoe zu verkraften wäre.

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister Sitzung des Hauptausschusses am 02.02.2009		Sitzungsvorlage TOP: 4
			Seite:
Amt/Abteilung: Bürgermeisterbüro	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: I	Anlagen:		
Betreff: Mitteilungen des Bürgermeisters (öffentlicher Teil)			
Beschlussvorschlag: Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: Gez. Simon	
Itzehoe, Datum 28.01.2009	Unterschrift Bürgermeister Gez. Blaschke		



Insolvenzverfahren Hertie

Bürgermeister Blaschke berichtete von dem heute stattgefundenen Gespräch mit Wirtschaftsminister Dr. Marnette in Rendsburg. Die eingetretene Schieflage des Konzerns ergibt sich eindeutig aus den zu hohen Mietforderungen für die Gebäude. Daher sind auch Nachverhandlungen mit den Eigentümern erforderlich. Auch die Deutsche Bank ist in das Thema involviert. Die Bildung einer Auffanggesellschaft ist verworfen worden. Angestrebt wird weiterhin eine Gesamtlösung für die noch bestehenden Kaufhäuser mit Ausnahme von Mölln und Niebüll in Schleswig-Holstein.

Zu 4.1 Wahl einer Bürgermeisterin/eines Bürgermeisters wegen des Ablaufs der Wahlzeit

Ratsherr Esskuchen erklärte, dass die UWI-Fraktion dem vorgeschlagenen Termin für die Bürgermeisterwahl am 27.09.2009 nicht zustimmen wird.

Erster Stadtrat Busch wies darauf hin, dass über die Einzelheiten der Wahl der noch zu bildende Gemeindevwahlausschuss entscheiden wird.

Zu 4.3 Nachbesetzung der Bauamts- und der Theaterleitung

Ratsherr Dawiec wies im Hinblick auf die Stellenbesetzungsverfahren von Führungspositionen der letzten Jahre daraufhin, dass offensichtlich von der guten Tradition der Einbindung aller Fraktionen nunmehr durch den Bürgermeister abgewichen werden soll. Das Recht steht dem Bürgermeister nach der Gemeindeordnung zwar zu, doch es stellt sich die Frage, ob dies die zukünftige kooperative Haltung des Bürgermeisters gegenüber der Selbstverwaltung ist.

Bürgermeister Blaschke entgegnete, dass die Ausschussvorsitzenden und ihre Stellvertretungen eingebunden werden. Es steht aber allen Fraktionen frei, bei Herrn Ernst in der Personalabteilung Einsicht in die Bewerbungsunterlagen zu nehmen. Die Erfahrungen des letzten Jahres bei der Besetzung der Planstelle der Bauamtsleitung sind für seine jetzige Vorgehensweise sicherlich prägend. Bei einer Berücksichtigung aller sieben Fraktionen und der gesetzlich vorgeschriebenen Beteiligung des Personalrates, der Gleichstellungsbeauftragten und ggf. der Schwerbehindertenvertretung ist der Personenkreis bei Vorstellungsrunden aus seiner Sicht zu groß.

Ratsherr Esskuchen erklärte, dass die UWI-Fraktion nicht mit der Vorgehensweise des Bürgermeisters einverstanden ist. Er wird den Antrag stellen, eine Findungskommission, in der alle Fraktionen vertreten sind, zu bilden. Bürgermeister Blaschke wies darauf hin, dass zu diesem Tagesordnungspunkt keine Anträge gestellt werden können.

Ratsherr Dr. Müller ging speziell auf die Besetzung der Planstelle der Theaterleitung ein. Im Schul- und Kulturausschuss ist im letzten Jahr der Beschluss gefasst worden, eine Findungskommission mit Beteiligung aller Fraktionen zu bilden. Weiterhin fragte er nach den externen Mitgliedern der Findungskommission.

Bürgermeister Blaschke versicherte, dass er die Beschlusslage des Schul- und Kulturausschusses prüfen wird. Da er seinerzeit nicht dem Beschluss widersprochen hat, wird er diesen auch respektieren. Als externen Sachverstand hat er Frau Hohmann von der Staatskanzlei, Herrn Thoenies, ehemaliger Präsident der INTHEGA, und den Intendanten des Schleswig-Holsteinischen Landestheaters, Herrn Grosse, gewinnen können.

Ratsherr Dawiec sah sich durch die Aussagen von Bürgermeister Blaschke bestätigt. Die kleinen Fraktionen werden benachteiligt. Aus seiner Sicht hat es sich bewährt, dass in der Vergangenheit jede Fraktion in einer Findungskommission vertreten war. Eigentlich war der




Bürgermeister in letzter Zeit auf einem guten kooperativen Weg. Es ist für das gute Miteinander bedauerlich, dass der Bürgermeister nunmehr davon abrückt.

Ratsherr Kröhn schloss sich den Ausführungen von Rats Herrn Dawiec an und wies auf die guten Erfahrungen bei der Auswahl der Gleichstellungsbeauftragten hin.

Rats Herr Esskuchen fragte nach, wann konkret die Bewerbungen für die Bauamtsleitung eingesehen werden können. Bürgermeister Blaschke bestätigte, dass die Bewerbungen und eine dazu gefertigte Synopse Anfang nächster Woche bei Herrn Ernst nach vorheriger Anmeldung eingesehen werden können.

Zu 4.5 Seminar zum Kommunalverfassungsrecht

Rats Herr Wolter fragte nach, ob das angebotene Seminar auch von neuen Ratsmitgliedern in Anspruch genommen werden kann. Dies wurde von Bürgermeister Blaschke bestätigt. Anmeldungen zum Seminar werden entgegengenommen. Sofern sich Bedarf für ein weiteres Seminar abzeichnet, kann dies aufgrund der günstigen Konditionen des Referenten sicherlich angeboten werden.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister Sitzung des Hauptausschusses am 02. Februar 2009		Sitzungsvorlage TOP: 5
			Seite:
Amt/Abteilung:	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen:	Anlagen: Haushaltsplan 2009 der Region Itzehoe		
Betreff: Region Itzehoe Aufhebung des Sperrvermerks bei der HHSt. 61000.6760			
Beschlussvorschlag: Der Hauptausschuss beschließt die Aufhebung des Sperrvermerks bei der HHSt. 61000.6760 – Stadtanteil Region Itzehoe -.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: Gez. Simon	
Itzehoe, Datum 20.01.2009	Unterschrift Bürgermeister Gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
Hauptausschuss
02.02.2009
TOP 5

Bürgermeister Blaschke gab weitere Erläuterungen zur Zukunft des Regionalmanagements. Weiterhin teilte er mit, dass demnächst die Dachmarkenkampagne gestartet wird und es gelungen ist, das neue Logo der Region Itzehoe beim Störlauf zu platzieren. Es gilt nun, eine projektorientierte Arbeit einzuleiten.


Erster Stadtrat Busch begrüßte es, dass nunmehr auch größere Firmen in den Startlöchern stehen. Er erwartet im 2. Quartal 2009 Informationen, wie es mit dem Regionalmanagement weiter gehen soll. Im Zusammenhang mit den günstigen Kosten für die Domain-Verwaltung bat er um Prüfung, ob die Stadt Itzehoe ihren Internetauftritt darüber laufen lassen kann.

Protokollnotiz:

Nach Auskunft der Abteilung IT werden von der Stadt Itzehoe für die Domain-Verwaltung 240 € jährlich gezahlt. Der Haushaltsplan der Region Itzehoe sieht dagegen jährliche Kosten in Höhe von 580 € für die dortige Domain-Verwaltung vor.

Fragen aus der Mitte des Hauptausschusses zu den Aktivitäten des Regionalmanagements wurden von Bürgermeister Blaschke beantwortet. Er verwies auch auf den Internet-Auftritt unter www.region-iz.de und den Zugang zu den internen Vorgängen (Username: region Password: iz).

Ratsherrin Frau Schmidt und Ratsherr Busch plädierten dafür, den Sperrvermerk aufzuheben. Erster Stadtrat Busch ließ anschließend über den Beschlussvorschlag abstimmen.

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister Sitzung des Hauptausschusses am 02.02.2009		Sitzungsvorlage TOP: 6
			Seite:
Amt/Abteilung: Bürgermeisterbüro	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: I/01.1	Anlagen: Entwurf des Prüfungsplan 2009 für das Rechnungsprüfungsamt		
Betreff: Prüfungsplan 2009 für das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Itzehoe			
Beschlussvorschlag: Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Rechnungsprüfungsamt und Amt für Finanzen	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt: Gez. Simon
Itzehoe, Datum 19.01.2009	Unterschrift Bürgermeister Gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
Hauptausschuss
02.02.2009
TOP 6

Unter Hinweis auf die lfd. Nr. 3 des Entwurfes des Prüfungsplanes 2009 für das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Itzehoe stellte Ratsherr Schuchard nach entsprechender Begründung folgenden Antrag für die Prüfung der Baumaßnahme Bahnquerung Wellenkamp:

Dem Rechnungsprüfungsamt und dem Rechnungsprüfungs-, Eingabe- und Beschwerdeauschuss sind in Absprache mit deren Vorsitzender permanent umfangreiche Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

1 Ja-Stimme 1 Enthaltung 6 Nein-Stimmen

Ratsherr Esskuchen fragte nach, ob das Rechnungsprüfungsamt die Stadtmanagement GmbH geprüft hat. Bürgermeister Blaschke entgegnete, dass eine entsprechende Prüfung durch bestellte Wirtschaftsprüfer vorgenommen wird.

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister Sitzung des Hauptausschusses am 02.02.2009		Sitzungsvorlage TOP: 7.1
			Seite:
Amt/Abteilung: Bürgermeisterbüro	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: I/01.1	Anlagen: Projektberichte		
Betreff: Berichte der Verwaltung <u>hier:</u> Projektberichte			
Beschlussvorschlag: Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt: Gez. Simon
Itzehoe, Datum 21.01.2009	Unterschrift Bürgermeister Gez. Blaschke		



Umsetzung des IT-Konzeptes:

Ratsherr Dawiec wies darauf hin, dass nach seinem Kenntnisstand nicht alle bei der Stadt eingesetzten Monitore strahlungsarm sind und ob diese durch die im Bericht dargestellte Ersatzbeschaffung von 90 Monitoren ausgetauscht werden.

Protokollnotiz:

Die Abteilung IT hat mitgeteilt, dass es keine verbindlichen gesetzlichen Standards gibt, die die ergonomischen Anforderungen von Bildschirmen beschreiben. Gängig ist jedoch das schwedische TCO-Prüfsiegel (Tjänstemännens Centralorganisation = Dachverband der schwedischen Angestellten- und Beamten-gewerkschaft). Aber selbst die 17“-Monitore, die im laufenden Jahr ausgetauscht werden sollen, erfüllen die TCO-Norm aus dem Jahr 1995.

Haus der Jugend – Planungskosten Neubau

Auf Nachfrage von Ratsherrn Esskuchen gab Herr Heideck einen Sachstandsbericht. Dabei wies er darauf hin, dass in Kürze ein Gespräch mit dem Landesbetrieb für Straßenbau stattfindet, in dem es um den Lärmschutzwall an der Grunerstraße geht. Hiervon ist abhängig, ob tatsächlich ein Auftrag für die Entnahme von Bodenproben auf dem Gelände gegeben wird.

Erster Stadtrat Busch teilte mit, dass die CDU-Fraktion zurzeit noch eine weitere Option für den Standort eines zentralen Jugendzentrums prüft.

Südspange


Herr Heideck bestätigte, dass die Unterlagen des Ing.-Büros bis spätestens 01.07.2009 vorliegen werden.

Grundschule Sude-West – Umgestaltung des Innenhofes

Ratsherr Blaschke bat um eine Protokollnotiz, warum Verzögerungen aufgrund von Eigenleistungen der Schule auftreten.

Protokollnotiz:

Eigenleistungen der Schule bzw. von dem Schulleiter vermittelte Leistungen Dritter haben bei einzelnen Bauleistungen zu deutlichen Kosteneinsparungen geführt (Mehrkosten in der Projektabwicklung konnten so aufgefangen werden). Hieraus ergab sich aber ein erhöhter Abstimmungsbedarf zwischen der städtischen Bauleitung und dem Schulleiter. Die Projektabwicklung hat sich hierdurch verzögert.

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister Sitzung des Hauptausschusses am 02.02.2009		Sitzungsvorlage TOP: 7.2
			Seite:
Amt/Abteilung: Bürgermeisterbüro	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: I/01.1	Anlagen: Bericht über die Umsetzung von Beschlüssen		
Betreff: Berichtswesen <u>hier:</u> Umsetzung der Beschlüsse der Selbstverwaltung			
Beschlussvorschlag: Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis:	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt: Gez. Simon
Itzehoe, Datum 21.01.2009	Unterschrift Bürgermeister Gez. Blaschke		



Ratsversammlung vom 13.11.2008
TOP 13 Festlegung des Stadtumbaugebietes „Alsen“

Ratsherrin Frau Schmidt fragte nach der Einbindung der Lenkungsgruppe Alsen vor einer Behandlung im Bauausschuss. Herr Heideck informierte darüber, dass ein Planungsbüro mit der Überplanung beauftragt wurde. In ca. 3-4 Wochen erwartet man die Vorlage einer Konzeption. Es bestand Einigkeit, dass die Lenkungsgruppe Alsen vor der Beratung im Bauausschuss sich mit dem Thema beschäftigen soll.

Hauptausschuss vom 03.11.2008
TOP 10.2 Itzehoer Förderverein für Verein, Verbände usw.

Ratsherr Dawiec drückte seine Enttäuschung über das Verhalten des Vorstands des Fördervereins aus. Es ist weiterhin keine Transparenz über die Förderpraxis gegeben. Weiterhin erfolgt nach seiner Einschätzung die Auskehrung des zur Verfügung gestellten Kapitals eher zurückhaltend. Von der Leitidee handelt es sich nicht um Stiftungsgeld. Er appellierte an den Förderverein, die Ausgaben zu forcieren. Ratsherr Blaschke schloss sich diesen Ausführungen an. Ratsherrin Frau Reichhelm unterstrich, dass sie davon ausgeht, dass der Verein das Kapital ordnungsgemäß verwaltet. Doch werde nur „gekleckert“, um den Verein zu erhalten.

Bürgermeister Blaschke wies auf die Argumentation des Vereins hin, dass mit der konkreten Nennung von Zahlungsempfängern und Beträgen keine Neid-Diskussion in Gang gebracht werden soll. Er kündigte an, dass es im Februar weitere Informationen über die Verwendung der Gelder geben wird, die er dem Hauptausschuss zur Verfügung stellen wird. Weiterhin habe er nicht den Eindruck, dass der Vorstand des Fördervereins an seinen ehrenamtlichen Posten klebt. Im Übrigen ist eine Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit beschlossen worden, um den Verein weiter zu entwickeln.

Erster Stadtrat Busch wies auf die Aktivierung der Sportförderung durch die Stadt hin. Wäre sie nicht gewesen, hätte es insgesamt einen Rückgang gegeben. Anscheinend lehnt der Förderverein viele Anträge ab.

Ratsherr Dr. Müller empfand es als störend, wenn vom Förderverein keine Transparenz bei den gewährten Zuschüssen praktiziert wird. Diese ist aber notwendig, um den erhofften Zuspruch für seine Arbeit zu erhalten.

Bauausschuss vom 21.10.2008
TOP 4 Neubau eines Geschäftshauses Breite Straße 23-29

Herr Heideck bestätigte auf Frage von Ratsherrn Esskuchen, dass der abgeschlossene städtebauliche Vertrag bei ihm eingesehen werden kann. Die Angelegenheit selbst würde zurzeit aber ruhen.